



In der Frische liegt der Genuss... und die Gesundheit

Sie haben diesen Satz auch schon gehört: «**Der Herrgott oder die Natur hat für jede Krankheit ein Kräutlein wachsen lassen.**»

Und so werden Kräuter gesammelt und in Kapseln, Dosen und Flaschen verkauft. Getrocknet, kleingehexelt in Tablettenform, in Kapseln gepresst oder lose verkauft. Andere legen Kräuter in Alkohol ein.

Denken Sie mal darüber nach, was bleibt von den Kräutern übrig. Nährstoffe? Lebensenergie oder?

Richtig, es bleibt nichts übrig. Die Kräuter sind tot, wie das Unkraut, das Sie aus Ihrem Garten ausreissen und vertrocknen lassen.

Ja, aber die Kräuterfrauen, die bekannten Autoren, die Kräuterbücher herausgeben...? Mir hilft es doch...

Es lässt sich mit Kräutern gutes Geld verdienen. Der grosse Vorteil, sie sind nicht schädlich.

Warum hat es geholfen? Der Körper hilft sich innert einer gewissen Zeit, meistens innert 72 Stunden selber. Er heilt, wenn man ihn in Ruhe lässt. Wenn Sie einen Kräuterschnaps trinken und es Ihnen danach besser geht, ist es der Alkohol, der Blutgefässe öffnet und die Durchblutung anregt. Der Alkohol greift auch bei der Verdauung ein. Man könnte meinen positiv, doch dem ist nicht so.

Da Krankheiten nicht in den Naturplan gehören, kann Gott oder die Schöpfung, die Natur, auch keine natürlichen Heilmittel in Form von Kräutern entwickelt haben. Wild lebende Tiere bekommen keine Krankheiten. Sie leben richtig und sie ernähren sich gesund von der lebendigen frischen Natur.

Der Mensch ist TOTELmittel und deshalb geht es ihm schlecht und wird krank. Frische Kräuter sind natürlich gesund, frisches Gemüse, frische Früchte auch.

Sie brauchen also keine Nahrungsergänzungen, die durchaus schädlich sein können und keine toten Kräuter. Ich sehe oft, wie sich Klienten nicht nur mit chemischen Substanzen, sondern auch mit diesen Mitteln gesundheitlich ruinieren und viel Geld ausgeben. In der grossen Hoffnung, dass sie gesund werden. Ein Irrtum.